

Piaggio

P149-D

HB-KIU



Kategorie:	Schul- und Reiseflugzeug mit Einziehfahrwerk
Spannweite:	11.12 m
Gewicht:	MTOW 1'680 kg
Triebwerk:	Lycoming G0-480 mit 6 Zylindern
Leistung:	270 PS beim Start
Reichweite:	1'090 km / 3.5 Stunden Endurance
Besatzung:	1 Pilot und 3 Passagiere

Die Piaggio P-149D wurde von den Piaggio-Werken nach dem 2. Weltkrieg entworfen und gebaut. Das Unternehmen ist besser bekannt als Hersteller der Motorroller "Vespa".

Die Maschine basiert auf dem Modell P-148, einem zweisitzigen Schulflugzeug für die Grund- und Kunstflugausbildung, das in Italien zivil und militärisch eingesetzt wurde. Das Interesse für das neue viersitzige Reiseflugzeug war allerdings gering, sodass nur insgesamt 278 Maschinen hergestellt wurden. 190 Maschinen wurden in Lizenz bei FockeWulff in Deutschland hergestellt.

Ab 1975 kaufte die damalige Swissair aus deutschen Beständen Maschinen für den Einsatz in der Schweizerischen Luftverkehrsschule (SLS) zur Grundausbildung von Linienpiloten. Während die Maschinen in Hausen a.A. stationiert waren, wurden die Unterhalts und Reparaturarbeiten bei der Flug- und Fahrzeugwerke AG Altenrhein durchgeführt.

Die Piaggio HB-KIU ist mit der Serien-Nummer 175 bei Focke-Wulff hergestellt worden. Sie diente bei der deutschen Luftwaffe als Flugzeug für die Auswahl und Grundschulung von Piloten. Ausserdem wurde sie als Verbindungsflugzeug eingesetzt. 1991 kaufte sie die Swissair für die SLS. Als sich die Auflösung der SLS abzeichnete, wurde die Maschine von einigen Piloten der Swissair im September 1996 übernommen und ins Fliegermuseum Altenrhein überstellt, wo sie als Flugzeug für Rundflüge und Transporte eingesetzt wird.

